Stuttgart 5. Febr. 1918.

Mein liebes Kind!

Nach langem Harren u. Warten kam endlich heute 9 Uhr dein liebes Briefchen. Ich öffnete es unter Herzklopfen, denn deine Eindrücke sind mir von Wichtigkeit, obgleich ich auch für die Mitteilungen welche mir Frau Eckert am Sonntag Abend machte recht dankbar war, namentlich war ich beruhigt über das Hezäck: man macht sich doch viele unnötige Sorgen! – Als ich gestern abwesend war, telefonierte Frau Theurer, daß sie mich heute besuche, ich bin gespannt auf diesen Besuch merkwürdig daß sie mich kennt, das muß aus den ersten Jahren in Feuerb. datieren, ich erinnere mich kaum. – Deine Karte aus Frankfurt kam Samstag Früh herzl. dank auch dafür. Meinen Brief vom Freitag

Grüße an Leni. Ich halte es für besser, die Briefe gleich zu verbrennen damit sie in keine unbefugten Hände können. –

[illegible]

da habe ich ja keine ruhige Stunde mehr, dich so unglücklich zu wissen, wir haben nicht damit gerechnet, daß zwischen uns zwei ein völlig anderes Verhältnis ist, als bei andern Familien u. du alles so schwer nimmst u. meinst, du seiest schon zu alt für derartiges. Es heißt auch in diesem Fall: „Aller Anfang ist schwer" du bist ja so vernünftig u. klug, daß du dich sicher in die neuen Verhältnisse finden lernst, man darf nicht gleich verzweifeln. Wir haben doch nur günstiges von dort gehört durch Frl Haag, also muß es zum aushalten sein. – Wenn nur die Kälte bald nachläßt, es ist mir ein Anliegen, daß Euer Zimmer so kalt sein soll, kann man nicht heizen lassen gegen Bezahl. Deinem l. Brief sehe ich mit Spannung entgegen, denn ich hoffe u. erwarte daß du ganz so schreibst, wie dir's um's Herz ist, denn sonst hätte das schreiben keinen Wert, u. ich könnte niemals ruhig sein, gelt mein Kind das versprichst du mir? – Es wird dir dann auch leichter um's Herz wenn du dich aussprechen kannst, es ist nur gut, daß du Leni bei dir hast, es ist doch ein Stück Heimat. Seit der Erzählung von Frau Theurer sehe ich dein Briefle ganz anders an

Alle Kopf hoch mein liebes Kind, bleibe gesund u. fasse Mut, Du wirst dich auch anerkennen. Ist vor einstens 1/2 Uhr von Zeuß fort.